

Mithilfe in der Schule als Klassenassistenten II?

Als Schule haben wir bei gewissen Voraussetzungen (hohe Klassenbestände, Kinder in der Klasse mit besonderen Bedürfnissen usw.) die Möglichkeit, zur Unterstützung der Lehrpersonen sogenannte Klassenassistenten einzusetzen. Diese Personen brauchen keine pädagogische Ausbildung, aber mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung. Die Klassenassistenten arbeiten mit bei der Begleitung und Erziehung der Lernenden, unterstützen die Lernenden bei der Förderung und der Schulung nach Anweisung der Lehrperson, arbeiten bei der Gestaltung des Schulalltags mit oder betreuen Lernende mit besonderen Bedürfnissen. Eine Anstellung erfolgt in Stunden (nicht Lektionen) pro Woche, welche über die Woche verteilt im Stundenplan festgelegt sind und übers ganze Schuljahr dauern.

Wir wissen noch nicht, ob wir im kommenden Schuljahr solche Klassenassistenten einsetzen und wenn ja, in welchem Ausmass. Wir möchten aber die Möglichkeiten innerhalb der Gemeinde abklären. Wer sich also vorstellen könnte, als Klassenassistent an der Schule in Flühli-Sörenberg zu arbeiten, kann sich unverbindlich bei Schulleiter Guido Bucher (schulleitung@schulen-fluehli.ch) melden. In einem Gespräch können wir dann Genaueres noch klären.

Der Samichlaus war im Wald und im Schulhaus zu Besuch

Für die Basisstufen kam der Samichlaus im Wald. Für die Primar- und Sekundarschüler haben drei Knaben der 3.ISS in einer Projektarbeit den Samichlausbesuch im resp. klassenweisen vor dem Schulhaus organisiert. Sie haben dafür die ganze 3. ISS eingespannt. Der Samichlaus teilte den kleinen und grossen Kindern Positives und Negatives mit. Alle Kinder von der Basisstufe bis zur 6. Klasse erhielten ein Samichlaussäckli, für die Jugendlichen der Sekundarstufe gab es genügend Nüsse. Damit konnte dieser Brauch trotz Corona doch noch erfolgreich über die Bühne gehen.



Witzzecke

Herr Müller verabschiedet seinen Besuch und sagt: „Ich hoffe, dass ihr bald wiederkommt und wünsche einen schönen Sommer im nächsten Jahr!“

www.schulen-fluehli.ch



SCHULEN
FLÜHLI SÖRENBERG
ENTLEBUCH LUZERN

Informationsblatt der Schulen und
Schulbehörden
Schuljahr 2020/21
Nr. 2

Für eine innovative und zeitgemässe Schule

Neugierig und aufmerksam sassen die Kinder auf dem Boden und erlebten wie Herr Hase und Frau Bär, zwei ganz unterschiedliche Charaktere, ihr Zusammenleben organisierten.



Solch spannende und lebendige Bildung, welche den Weg in die Köpfe und Herzen der Kinder findet, braucht eine

zeitgemässe und innovative Schule, die sich in Bezug auf gesellschaftliche Veränderungen weiterentwickelt. In den Entwicklungszielen gibt der Kanton die Richtung vor. Integrative Förderung, freiwillige Einführung der Basisstufe, Lehrplan 21, Tagesstrukturen und Schulsozialarbeit sind Ziele aus der vergangenen Periode, Digitalisierung wird ein nächster Schwerpunkt sein. Für eine Gemeinde ist Schulentwicklung oft auch mit finanziellen Aufwendungen verbunden – das lohnt sich aber. Denn eine innovative und zeitgemässe Schule gewährleistet Chancengleichheit für unsere Kinder und ist zudem eine attraktive Arbeitgeberin.

Das ist wichtig, denn guter Unterricht lebt nach wie vor von guten Lehrpersonen, welche auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen und sie mit viel Empathie begleiten. Das ist nicht einfach, denn unsere Kinder sind mindestens so verschieden wie Herr Hase und Frau Bär – um noch einmal das Thema der Basisstufe aufzunehmen. Was heisst das nun? Eine innovative und zeitgemässe Schule braucht eine ebensolche Gemeinde und umgekehrt. In dem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche eine ruhige, besinnliche und virenfreie Weihnachtszeit.

**Roland Distel, Präsident
der Bildungskommission**



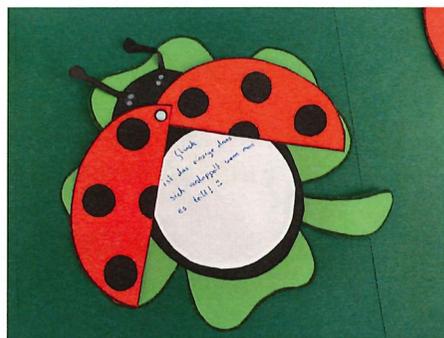
**...und ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2021 wünscht Ihnen das ganze Redaktionsteam.
Bleiben Sie gesund!**

Thema Glück in den Schulhäusern von Flüli und Sörenberg

Im Rahmen des Themas «So ein Glück» der diesjährigen schweizerischen Lesenacht haben sich die Schüler unserer Schule Gedanken gemacht, was für sie eigentlich das Wort «Glück» für eine Bedeutung hat. Die Gedanken der Schüler wurden in Form von Marienkäfern aufgehängt und zieren seit Mitte Oktober die Schulhäuser. Folgende Äusserungen kann man auf diesen Glückskäfern lesen:

Ich bin glücklich, wenn...

- ... ich draussen spielen kann.
- ... ich gemeinsam mit der Familie etwas unternehmen kann.
- ... ich draussen das schöne Wetter geniessen kann.



- ... wir in der Klasse keinen Streit haben.
- ... ich mit den Gspändli abmachen kann.
- ... ich nicht krank bin.
- ... ich mit anderen zusammenarbeiten kann.
- ... ich zuhause auf meinem Bauernhof bin.



- ... alle gesund sind.
- ... ich mit meinen Freunden zusammen bin.
- ... ich einen Regenbogen sehe.
- ... ich etwas wiederfinde, das ich verloren habe.
- ... ein Kälbchen zur Welt kommt.
- ... ich in einem Spiel oder einer Verlosung gewinne.
- ... ich einen Marienkäfer sehe.
- ... ich schaukeln kann.
- ... ich genug zu essen habe und nicht hungern muss.
- ... ich Lego bekomme.
- ... ich schöne Blumen sehe.
- ... ich mit anderen zusammen Feste feiern kann.
- ... ich zu Grosi gehen kann.
- ... ich mit meinem Bruder spiele.
- ... ich Schoggieier bekomme.
- ... ich Traktor fahren kann.

Lesemorgen am Beispiel Sörenberg

Zwei Lesemorgen haben in der Basisstufe Sörenberg stattgefunden. Auf das Thema Glück wurden die Kinder durch die Geschichte «Herr Glück und Frau Unglück» eingestimmt. Danach wur-

den sie in drei Gruppen aufgeteilt. Die VorschülerInnen arbeiteten mit Frau Bichsel im Kreis und überlegten, wie die Geschichte weiter gehen könnte. Die Kinder hatten viele lustige Ideen. Danach standen verschiedene altersgerechte Angebote zum spielerischen Erlernen der Sprache zur Verfügung.

Die Zweitklässler durften mit Frau Gut ins obere Schulzimmer, wo ein vielseitiges Leseförderprogramm zur Verfügung stand. Die Erstklässler überlegten, welche Symbole Glück o-



der Unglück bringen. Danach durften alle in ihre selbst gebastelten Marienkäfer hineinschreiben und zeichnen,



was für sie Glück bedeutet. Später trafen sich alle im Kreis, wo die Kinder ihre Käfer präsentierten. Am zweiten Lesemorgen wurde weiter in den verschiedenen Gruppen gearbeitet. Es wurden Silben geklatscht, Reime gebildet, gelesen, Glückskärtchen geschrieben und vieles mehr. Als Abschluss wünschten alle Kinder einander mit einem Kleeblatt viel Glück, schöne Träume, einen Regenbogen, mehr Freiheit und vieles Weitere.

Infoabend Basisstufe im Januar

Auf den 13. Januar 2021 ist ein Informationsabend zur Basisstufe vorgesehen. Nach den jüngsten Vorgaben zur Coronapandemie können wir diesen mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht durchführen. Wir werden alle betroffenen Eltern in einem Brief orientieren und mit Informationsmaterial bedienen.